

Produktdatenblatt
 Ausgabe 05.03.14
 Identifikations-Nr.
 02 02 01 01 001 0 000176
 SikaGrout®-312 RFA

SikaGrout®-312 RFA

Zementgebundener, fließfähiger, selbstverdichtender Vergussmörtel mit Faserverstärkung für die Wiederherstellung von Betonelementen, Fußbodensanierungen und zum Eingießen von Verankerungen im Beton.

Produktbeschreibung

SikaGrout®-312 RFA ist ein verarbeitungsfertiges 1-komponentiges und vergießbares SCC Produkt auf Zementbasis für die Wiederherstellung oder Vergrößerung von Stahlbetonstrukturen, die Verstärkung der oberen Decke von Industriefußböden, die Verankerung von Bewehrungsseisen und Präzisionsvergüsse unter der Platte.

Die Beschaffenheit des Mörtels kann durch Variation der Wassermenge nach den Anweisungen geändert werden.

CE Kennzeichnung

- Entspricht den Leistungsanforderungen der Klasse R4 der EN 1504-3:2005.
- Entspricht den Leistungsanforderungen der Klasse CT-C60-F10-AR0,5 der EN 13813:2002 für Boden Anwendungen, für Zementestriche für Konstruktionen im Innenbereich geeignet.
- Zum Verankern von Bewehrungsseisen aus Stahl geeignet (EN 1504-6:2006)
- Geeignet für die Instandsetzung (Prinzip 3, Methoden 3.1-3.2 der Norm EN 1504-9:2008) von beschädigtem und abgelöstem Beton in Gebäuden, Brücken, Infrastrukturen und Aufbauten.
- Geeignet für Eingriffe zur Verstärkung des Betontragwerks (Prinzip 4, Methode 4.4 der Norm EN 1504-9:2008), Erhöhen der Tragfähigkeit eines Bauteils eines Betontragwerks durch Mörtelzusatz.
- Geeignet für den Erhalt und die Wiederherstellung der Passivität (Prinzip 7, Methode 7.1 und 7.2 der Norm EN 1504-9:2008).

Anwendungsgebiete

SikaGrout®-312 RFA (Repair - Flooring - Anchoring) wird für die Anfertigung von Zusatzvergüssen in der Regel durch Einbringung in eine Schalung (Pfeiler, Träger, Brückenträger etc.), für die Erneuerung der oberen Decke von Industrieböden im Innen- und Außenbereich, für die Verankerung von Bewehrungsseisen und für Präzisionsvergüsse unter der Platte verwendet.

Vorteile

- Frei von Erscheinungen wie Ausbluten oder Entmischung.
- Selbstverdichtend mit der Technologie Sika® ViscoCrete®.
- Einfach mischbar und zu benutzen.
- Hohe mechanische Verschleißfestigkeit.
- Gut zu verarbeiten.
- Schwindkompensiert.

Produktdaten

Aussehen / Farbton

Graues Pulver

Lieferform

Vordosierte 28 kg-Papiersäcke

Haltbarkeit

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde, mit allen Vorsichtsmaßnahmen, die in der Regel für Produkte auf Zementbasis zu treffen sind.



Technische Daten

Anmachwasser	14-16 Gew.-% des Produkts (3,9 l-4,5 l pro Sack)
Spezifisches Gewicht	Schüttgewicht des Produkts im Trockenzustand: 1,45 – 0,05 kg/L Spezifisches Gewicht der Mischung: 2,2-2,4 kg/l (Norm UNI 8995)
Verbrauch	circa 2000 kg Produkt pro m ³ Mischung.
Schichtdicke	Min. 10 mm - max. 50 mm (zur Benutzung auf Fußboden oder in der Schalung)
Topfzeit	circa 30' a + 20°C
Zuschlag	max. Korndurchmesser 2,5 mm
Ausbreitmaß ohne Rütteln (UNI 7044-72):	290 - 320 mm
Ausbreitmaß mit Konus (EN 206)	zu Beginn: 89 cm Nach 20 min. 88 cm

Mechanische Eigenschaften

Biegezugfestigkeit	28 Tage: 10,6 MPa	(UNI 196-1)
Druckfestigkeit bei verschiedenen Reifungsgraden	24 h > 30 MPa 7 Tage > 63 MPa 28 Tage > 70 MPa	(UNI 196-1) (UNI 196-1) (UNI 196-1)

Anforderungen nach Norm EN 1504-3 Klasse R4, Norm EN 13813 und Norm 1504-6

	Prüfverfahren	Resultate	Anforderungen
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	EN 12190	64,4 MPa 28 Tage	≥ 45 MPa für 1504-3 (R4)
Chlorid-Ionen-Gehalt	EN 1015-17	< 0,003%	≤ 0,05%
Haftvermögen	EN 1542	> 2,5 MPa	≥ 2 MPa
Karbonatisierungswiderstand	EN 13295	bestanden	≤ Bezugsbeton (MC 0,45)
Elastizitätsmodul	EN 13412	27 GPa	≥ 20 GPa
Wärmeverträglichkeit bei Frost-/Tau-Wechselbeanspruchung	EN 13687-1	>2,2 MPa	Haftfestigkeit nach 50 Zyklen ≥ 2 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	EN 13057	0,28 kg m ⁻² h ^{-0,5}	≤ 0,5 kg m ⁻² h ^{-0,5}
Eindringen von Chlorid-Ionen	EN 13396	0,04*%	Angegebener Wert
Gefahrstoffe (Chrom VI)	EN 196-10	< 0,00001%	< 0,0002%
Brandverhalten	EN 13501-1	A1	Euroklasse
Abriebfestigkeit Methode BCA	EN 13892-4	AR0,5 (40 _m m)	Angegebener Wert
Ausreißfestigkeit	EN 1881	0,51 mm	< 0,6 mm

* Nach 6 Monaten in 10 mm Tiefe erhaltener Wert

Verarbeitungsanweisung

Auftragstemperatur

Tiefste Raum-, Untergrund- und Produkttemperatur während der Auftragung und der ersten Härtung: +5°C.
Höchste Auftragstemperatur +35°C

Vorbereitung des Untergrundes für Fußböden

Zur Vorbereitung des Untergrundes lose Teile, Staub, Öl- und Fettflecken etc. entfernen, um einen sauberen, gesunden und kompakten Untergrund zu erhalten. Die Oberfläche des Fußbodens muss durch Kratzspachteln oder ein ähnliches Verfahren vorbereitet werden. In diesem Fall muss der Untergrund mechanisch vorbehandelt werden, auch wenn er schon rau oder unregelmäßig aussieht. Den Untergrund sorgfältig bis zur Sättigung mit Wasser nässen.

Vorbereitung des Untergrundes für die Instandsetzung des Betons

Der Untergrund ist mit angemessenen mechanischen Vorbereitungstechniken wie Hochdruckreinigung oder Sandstrahlen vorzubereiten. Prall- und schwingungsfreie Reinigungsverfahren sind zu bevorzugen. Die Aggregatteilchen müssen auf der Oberfläche des vorbereiteten Bereichs deutlich sichtbar sein. Die Ränder des zu behandelnden Bereichs sind bis zu einer Tiefe von mindestens 5 mm senkrecht (90 Grad) einzuschneiden. Die Oberfläche bis zur Sättigung nässen. Die genässte Oberfläche muss dunkelmatt, nicht glänzend aussehen: Auf der Oberfläche darf kein Wasser stehen.

Vorbereitung des Produkts

SikaGrout®-312 RFA allmählich in das Anmachwasser schütten. Mindestens 3 Minuten sorgfältig bis zum vollständigen Homogenisierung des Mörtels mischen. Zum Mischen immer eine Rührmaschine mit niedriger Geschwindigkeit oder einen Mörtelmischer verwenden, wobei zu beachten ist, dass keine Luft in die Mischung eingearbeitet wird. Für jeden Mischvorgang eine ganze Packung SikaGrout®-312 RFA benutzen. Keine teilweisen Mischungen vornehmen, weil das zu einer unregelmäßigen Korngrößenverteilung des pulverförmigen Produkts führen könnte.

Aufbringung des Materials Das Produkt ist direkt auf den matten feuchten Untergrund des Fußbodens oder in die für den Reparatur- oder Verstärkungsguss vorbereitete Schalung zu gießen. Bei Verwendung von mehr als einem Rührgerät kann man das Material frisch auf frisch gießen, um die Betonierfugen zu verringern. Das Produkt kann mit einer geeigneten Einrichtung gepumpt werden. Das vergossene Material in den ersten Härstungsstunden vor Wind und Sonne schützen. Mindestens 24 Stunden vor Wasser schützen. Der selbstverdichtende Beton (SCC) füllt die Schalung komplett aus und braucht nicht vibriert zu werden. Beim Gießen auf den Fußboden reicht es aus, das Produkt zu begleiten, um eine ebene Oberfläche zu erhalten.

Reinigung der Werkzeuge Alle Geräte und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das erhärtete Material lässt sich nur mechanisch entfernen

Weitere Hinweise / Einschränkungen

- Sollte der Fußbodenguss eine Schichtdicke über 50 mm haben, kontaktieren Sie bitte das Technische Büro.
 - Der Mischvorgang ist immer mit mechanischen Mitteln vorzunehmen: Die Mischung von Hand gestattet es nicht, sehr gute Verarbeitungseigenschaften und Leistungen zu erhalten.
 - Nach dem Vermischen kein Wasser mehr zum Mörtel dazugeben.
 - Die Mörteloberfläche nach ihrer Aufbringung für mindestens 24 Stunden feucht und geschützt halten.
 - Bei Aufbringung auf Fußböden, insbesondere um Außenbereich, sind alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit das Produkt in den ersten Tagen nicht zu schnell austrocknet. Die Fläche daher in den ersten Reife- und Austrocknungsstunden des Produkts abdecken und vor direkter Sonne und Wind schützen.
 - Für Informationen und Hinweise zu den Sicherheitsbestimmungen und der Benutzung der Chemikalien muss der Anwender Bezug auf die letzte Ausgabe des Sicherheitsdatenblatts nehmen, in dem die physikalischen, toxikologischen und andere Daten zum Thema Sicherheit stehen.
-

Wichtige Sicherheitshinweise

Vorsichtsmaßnahmen Für Informationen und Hinweise zu den Sicherheitsbestimmungen und der Benutzung der Chemikalien muss der Anwender Bezug auf die letzte Ausgabe des Sicherheitsdatenblatts nehmen, in dem die physikalischen, toxikologischen und andere Daten zum Thema Sicherheit stehen.

Umweltschutz Das Produkt und die leeren Gebinde nicht in die Umwelt gelangen lassen. Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt.

Zulassungen/Zertifizierungen

Zementgebundener, fließfähiger, selbstverdichtender Vergussmörtel mit Faserverstärkung für die Wiederherstellung von Betonelementen, Fußbodensanierungen und zum Eingießen von Verankerungen im Beton. Entspricht der EN 13813 in Klasse CT-C60-F10-AR0,5, der EN 1504-3:2005 in Klasse R4 (CC), der EN 1504-6:2006, Prinzipien 3, 4 und 7 - Methoden 3.1, 3.2, 4.2, 4.4, 7.1 und 7.2 der EN 1504-9:2008

Entspricht dem Anhang ZA, Tabelle ZA.1

DoP n° **02 02 01 01 001 0 000176 1021**

Die benannte Stelle für die Zertifizierung der Produktionskontrolle im Werk Nr. 0546 hat die erste Inspektion in der Produktionsstätte und die Produktionskontrolle im Werk und die laufende Überwachung, die Prüfung und die Beurteilung der Produktionskontrolle im Werk ausgeführt und die Konformitätsbescheinigung der Kontrolle der Produktion im Werk (FPC) 19357 ausgestellt.

Rechtliche Hinweise

Die technischen Vorschläge hinsichtlich der Verarbeitung und Verwendung, die wir dem Kunden oder Anwender mündlich und schriftlich aufgrund unserer Erfahrungen erteilen, entsprechen dem Stand der wissenschaftlichen und praktischen Kenntnisse, sind unverbindlich und belegen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine obligatorische Verpflichtung im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag. Sie stellen den Käufer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Der Inhalt dieses Datenblatts ist hinsichtlich der Gültigkeit des Inhalts nur dann als verbindlich zu betrachten, wenn er in unserem Firmensitz und durch dazu befugtes Personal mit Stempel und Gegenzeichnung versehen wird. Nach Inhalt und/oder Benutzung vom besagten Original bestehende Abweichungen bedingen keine Verantwortung seitens der Gesellschaft Sika. Der Kunde muss außerdem prüfen, dass dieses Datenblatt UND DIE EVENTUELL DARIN STEHENDEN WERTE für die ihn betreffende Produktpartie gültig und nicht überholt sind, weil durch neuere Ausgaben UND/ODER NEUE PRODUKTSPEZIFIKATIONEN ersetzt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte vorab an unser Technisches Büro.

